

# Es flog ein Täublein weiße

Nr. 5 aus Deutsche Volkslieder, Heft 1 (1864) WoO 34

Text und Melodie: Gesangbuch von Nikolaus Beutner 1602  
Satz: Johannes Brahms (1833–1897)

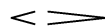
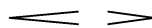
**Con moto**

*c.f. p dolce*



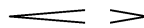
1. Es flog ein Täub-lein wei - ße vom  
2. Der Him-mel ward er - schlos - sen durch  
3. So hat der Ruf ein En - de wohl

*p dolce*



1. Es flog ein Täub - lein wei - ße vom Him - mel he -  
2. Der Him-mel ward er - schlos - sen durch Got - tes Sr' el  
3. So hat der Ruf ein En - de wohl hie zu

*p dolce*



1. Es flog ein Täub - lein wei - - ße  
2. Der Him-mel ward er - schlos - - sen  
3. So hat der Ruf ein En - - de

*p dolce*

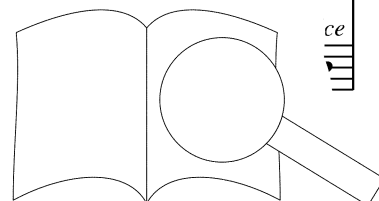
1. Es flog ein Täub - lein wei - - ße, er - - in - - ße vom  
2. Der Him-mel ward er - schlos - - sen, el - - sen durch  
3. So hat der Ruf ein En - - de, Ru - - en - - de wohl

Him - mel he - rab in en - ge - li - schem Klei - de zu ei - ner Jung - frau zart;  
Got - tes Schlüs - sel klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten, da er ge - wach - sen war.  
hie zu die - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten aus uns - res Her - zens Grund,

rab - - de zu ei - ner Jung - frau zart; es grü - ßet  
klar, - - ten, da er ge - wach - sen war. Der Hei - lig  
Stund, - - ten aus uns - res Her - zens Grund, dass er uns

in en - ge - li - schem Klei - de zu ei - ner Jung - frau zart; es  
ar, Ma - ri - a ist der Gar - ten, da er ge - wach - sen war. Der  
Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten aus uns - res Her - zens Grund, dass

- mel he - rab in en - ge - li - schem Klei - de  
tes Schlüs - sel klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten,  
zu die - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten



*ce*

13

*dolce* *p*

es grü - ßet sie so hübsch und säu - ber - lich, ihr Seel war hoch ge -  
 Der Hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge -  
 dass er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be -

sie, es grü - ßet sie so hübsch und säu - ber - lich, ihr Seel war hoch ge -  
 Geist, der Hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge -  
 alln, dass er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be -

grü - ßet, es grü - ßet sie so hübsch, ihr Seel war hoch ge - zie -  
 Hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge - zie -  
 er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be - hü

grü - ßet sie so hübsch und säu - ber - lich, ihr Seel war  
 Hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist  
 er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll hü - or der

19

zie - ret, ge - seg - net ward ihr  
 zie - ret mit gött - li - cher Ma - je - stät. Ky - ri - e e - lei - son.  
 hü - ten vor der hei - ßen Höl - len Pein.)

ziert, ge - seg - net ward ihr  
 zie - ret mit gött - li - cher Ma - je - stät. Ky - ri - e e - le - i - son.  
 hü - ten vor der hei - ßen Höl - len Pein.)

seg - net ward ihr Leib.  
 mit gött - li - cher Ma - je - stät. Ky - ri - e e - le - i - son.  
 vor der hei - ßen Höl - len Pein.)

seg - net ward ihr Leib, ge - seg - net ward ihr Leib.  
 - cher Ma - je - stät, gött - li - cher Ma - je - stät. Ky -  
 ßen Höl - len Pein, vor der Höl - len Pein.)

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

